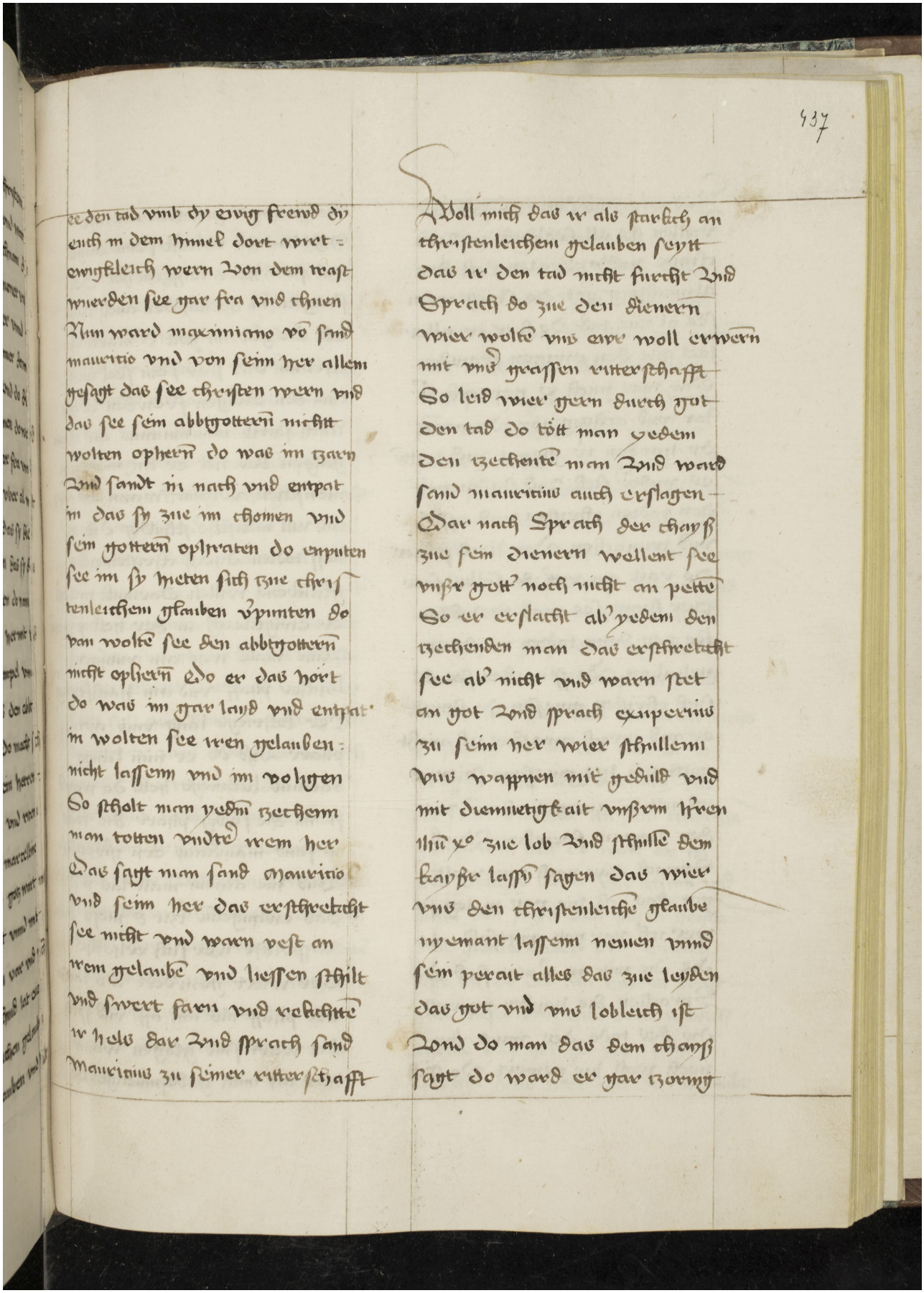
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



ee den tad vmb dy ewigy freewd dy
euch in dem himel dort wret =
ewigkleich wern Von dem teast
wierden see gar frea vnd thuen
Nun ward maxenniano vo sand
mauritio vnd von sein her allem
gesagt das see thersten wern vnd
das see sein abbgotteern nicht
wolten opfern do was im zarn
Vnd sandt in nach vnd entpat
in das sy zue im thomen vnd
sein gotteern opfteraten do enputen
see im sy hieten sich zue thers
tenleichem glauben vpmten do
van wolte see den abbgotteern
nicht opfern Edo er das hort
do was im gar land vnd entpat
in wolten see vren glauben =
nicht lassem vnd im volgen
So tholt man yedn tzethem
man totten vndte vrem her
Das sagt man sand maurizio
vnd seim her das erstrecktcht
see nicht vnd waren vest an
vrem glaube vnd liessen sthilt
vnd swert faren vnd vertichte
w hels dar Vnd sprach sand
Mauritius zu seiner ritter sthafft

Woll mich das w als starlich an
thristenleichem glauben seytt
das w den tad nicht fuerht Vnd
Sprach do zue den dienern
wier wolte vns ewe woll erwern
mit vns grassen ritter sthafft
So leid wier gern durch got
den tad do tott man yedem
den tzethente man Vnd ward
sand mauritius auch erslagen
Dar nach Sprach der thayß
zue sein dienern wollent see
vnßr gott noch nicht an pette
So er erslacht ab yedem den
tzethenden man das erstrecktcht
see ab nicht vnd waren stet
an got Vnd sprach exuperius
zu seim her wier sthullem
vns wappnen mit gedild vnd
mit diemutigkait vnßrem herren
thu xo zue lob Vnd sthulle dem
kayßer lassn sagen das wier
vns den thristenleiche glaube
nyemant lassem nemen vnnd
sein perait alles das zue leyden
das got vnd vns lobleich ist
Vond do man das dem thayß
sagt do ward er gar zorny